

Bericht DVM u20w Münster 2022

Bei der DVM u20w starten wir in der Aufstellung:

1. Brett: Lotta Berghold (1614)
2. Brett: Lara Hafermann (1544)
3. Brett: Fanny Kessen (1494)
4. Brett: Lea Ludwig (1361)

Lea fährt als Betreuerin mit und Lara übernimmt die Mannschaftsleitung. Gesetzt waren wir auf dem 8. Platz.

Tag 1: (27.12.2022)

Am gestrigen Tag sind wir um 18:20 in Münster angekommen und sind dann circa 25 Minuten zur Jugendherberge gelaufen. Nach der Anmeldung haben wir unsere Mannschaftsaufstellung abgegeben und sind danach zum Essen gegangen. Um 20 Uhr gab es im Foyer ein Willkommen an alle Spieler*innen und die wichtigsten Informationen. Im Anschluss sind Lara und Lea zur Betreuer*innenbesprechung gegangen. Bis die erste Runde ausgelost wurde, haben wir Tandem gespielt und Lea hat alle 2 Minuten ungeduldig die DSJ-Seite erneuert. In Runde 1 wurden wir gegen die schon aus der u14w NDVM bekannten Gegnerinnen: USV Halle (1819) gelost. Halle war auf der Startrangliste auf Platz 2 gesetzt und wir auf Platz 8. Durch viele Spiele aus der Vergangenheit gegen Halle, war uns schnell klar, dass wir verlieren werden. 8:30 Uhr Rundenbeginn und 4 Stunden später sind wir alle mit einem Verlust Mittagessen gegangen. Da wir die einzigen waren, die 4:0 verloren hatten, waren wir am Ende der Runde auf dem letzten Platz. In der Mittagspause sind wir zu Rewe gelaufen und haben ein paar Snacks und Getränke für die nächsten Tage gekauft. In Runde 2 wurden wir gegen den SV Bad Oldesloe (928) gelost. Bad Oldesloe war auf dem letzten Platz gesetzt. Alle aus der gegnerischen Mannschaft haben sich gut geschlagen, aber am Ende haben wir 4:0 gewonnen. Den Abend haben wir mit Wizard-Runden und Vorbereitung verbracht. Nach 2 Runden hatten alle von uns einen Punkt und wir waren auf dem 9. Platz.

Tag 2: (28.12.2022)

In der 3. Runde spielen wir gegen SC Landskrone (1670), die an 6 gesetzt waren. An Brett 1 spielt Lotti gegen Lena Kalina (1875) verliert aber nach ca. 30 Minuten, da sie ein Handy am Brett hatte und sie es der Schiedsrichterin gesagt hatte. Lara spielt an Brett 2 gegen Karoline Gröschel (1834). In einer verlorenen Stellung reklamiert sie dreimalige Stellungswiederholung falsch und verliert später. Brett 3: Fanny gegen Riyanna Müller (1724). Diese Paarung gab es schonmal bei der DVM u20w 2020 in Runde 7, dieses Spiel ging 1:0 an Fanny. In der Runde spielt Fanny sehr stark und steht auch besser, gewinnt dann am Ende auf Zeit. Auch Lea spielt gegen eine schon bekannte Gegnerin von der DVM u20w 2020 Runde 7 nämlich gegen Hannah Hartmann (1294). Auch Lea gewinnt 2020 gegen ihre Gegnerin. Lea gewinnt im Mittelspiel eine Qualität und gewinnt die Partie. Endstand: 2:2

In Runde 4 trafen wir auf Schachgesellschaft Solingen e.V. (1818), welche an 3 gesetzt waren. Unser Anspruch war, dass wir nicht 4:0 verlieren. Was soll ich sagen? Lotti, Lara und Fanny verlieren gegen 1900er. Lea spielt gegen eine 1376 und steht besser. Im Endspiel Lea: Turm, 2 verbundene Randbauern und König gegen König und Turm. Lea übersieht am Ende ein forciertes Patt. Es flossen viele Tränen, aber am Ende des Tages wurde der Anspruch geschafft. Zwischenstand nach Tag 2: Lotti und Lara haben einen Punkt, Fanny hat zwei Punkte und Lea

hat 2,5 Punkte und wir sind auf dem 9. Platz. Wie auch die Abende davor haben wir etliche Runden Wizard gespielt und danach Vorbereitung gemacht.

Tag 3: (29.12.2022)

In der 5. Runde spielen wir gegen SK Lehrte von 1919 e.V. (1411), die an 9 gesetzt waren. Bevor über die Partien berichtet wird müssen hier unsere Turnierziele erwähnt werden.

1. Startranglistenplatz (8.Platz) halten
2. Vor Lehrte landen
3. Gegen Lehrte im direkten Kampf gewinnen

Wer sich nun wundert: Wir hatten 2020 bei der DVM unschöne Erfahrungen mit Lehrte, deshalb wurden diese Ziele so gesetzt.

Unser Anspruch für diese Runde war es zu gewinnen. Lotti, Lara und Fanny gewinnen, wie geplant. Lea spielt in einer Remis-Stellung remis gegen eine 1284. Alle sind mit dem Ergebnis 3,5:0,5 zufrieden.

In Runde 6 treffen wir auf die Karlsruher SF 1853 2 (1374), welche an 10 gesetzt waren. Lara, Fanny und Lea gewinnen, wie erwartet. Lotti spielt gegen Claire Henniger (1715) Remis in einer gewonnenen Stellung. Lotti ist unzufrieden, aber der Teamsieg steht.

Am Ende des Tages sind wir auf Platz 6. Lotti hat 2,5 Punkte, Lara hat 3 Punkte und Lea und Fanny haben 4 Punkte.

Beim Essen schauen wir auf die Tabelle und verfolgen die letzten Partien. Beim Blick auf die Tabelle realisiere wir, dass alle Mannschaften über uns schon gegen das Schachzentrum Seeblick (1890), welche auf Platz 1 gesetzt sind, gespielt haben. Ebenfalls haben auch die beiden Mannschaften unter uns gegen das Schachzentrum gespielt. Das heißt wir spielen in der letzten Runde gegen die schon feststehenden Deutschen Meister. Die Auslosung war raus und wir wurden bestätigt. Wir hatten uns schon mit einem 4:0 Verlust abgefunden. Deshalb haben wir den letzten Abend nochmal richtig genossen, viele Spiele gespielt und wenig geschlafen.

Tag 4: (30.12.2022)

Lea verliert als erstes an Brett 4 gegen Sarah Peglau (1782), nachdem sie einen mindestens Remis sichernden Zug (eher gewinnbringend) übersehen hat und zu viel Angst vor ihrer starken Gegnerin hatte. Fanny schlägt sich gut ins Endspiel, aber verliert dann gegen Mirjam Peglau (1903). Lara verliert gegen Dora Peglau (1898). Lotti stand bis ins Endspiel gut, aber danach geriet sie in Zeitnot und stellt einen Bauern ein und verliert danach gegen Charis Peglau (1979).

Resümee: Am Ende belegen wir den 7.Platz. Lotti beendet das Turnier mit 2,5 Punkten. Lara mit 3 Punkten und Fanny und Lea beenden ihr Turnier mit 4 Punkten.

Zu den Turnierzielen:

1. Startranglistenplatz (8.Platz) halten → nicht nur gehalten sogar verbessert um einen Platz
2. Vor Lehrte landen → Lehrte belegt den 9. Platz
3. Gegen Lehrte im direkten Kampf gewinnen → geschafft in Runde 5

Zudem haben alle von uns DWZ plus gemacht (Lotti: +3, Lara: +12, Fanny: +61 und Lea +29) und für Fanny besonders erfreulich ist die 1500, die sie nach diesem Turnier erreicht.